

Vier Strophen

Das ist die nach Hoffmanns Tod
Nach langer Trennung wieder
Ein Kind mit Tränen, Herzensreue
Sich stürzt an seiner Mutter Herz

C. H. O. V.

So führt es seiner Jugend Hüften,
Zu seiner Unschuld reinen Bildes,
Vom Irren Zustand der Welt zurück,
Den Pflichten der Natur zurück,
In der Natur geübter Armen
Von kalten Regien zu erwärmen.

Preisung an die Freude

Freude, schweb' in höchstem Glanze
Heut' in unsrer Feierzeit!
In der Töne leichtem Tande
Web' Deine Wunderzeit!

Breite deine Zauberflügel
Über alle Herzen hin!
Lass die Dank und Liebe singen,
Liebliche Vogelstimmen!

Hohet den Geist oft in die Räume
Heulenvoller Heiterkeit,
Süßer Phantasien Träume
Schufest du zur Wirklichkeit!

Mögest niemals von uns schwinden,
Eh' du göttliche Gestalt!
Wirst in unsern Herzen finden
Einem sichern Aufenthalt.